

Was ist „Klimagerechtigkeit“?

Zielgruppe: ab Klasse 8

Verfassungsbezug

Art. 20 a GG
Art. 141 (1) BV



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) lernen die Folgen des Klimawandels für den Globalen Süden kennen und entwickeln ausgehend von dem Begriff „Klimagerechtigkeit“ eigene Ideen, diesen mit Inhalt zu füllen.



Zeit 15 Minuten



Material

PowerPoint-Präsentation, Arbeitsblatt



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
1 Einstieg – Bildimpuls/Begriffsklärung „Klimawandel“ Die Lehrkraft präsentiert verschiedene Bilder zu Folgen des Klimawandels mit der Frage: „<i>Was haben diese Bilder gemeinsam?</i>“ Im Folgenden wird der Begriff „Klimawandel“ geklärt und zum Arbeitsauftrag übergeleitet. Hierzu teilt die Lehrkraft ein Arbeitsblatt für Kurznotizen aus.	PPT – Folie 2 UG PPT – Folie 3
2 Erarbeitungsphase Die SuS lernen mithilfe eines kurzen Films die Folgen des Klimawandels für den globalen Süden kennen. Sie notieren auf dem Arbeitsblatt die genannten Länder sowie die Folgen des Klimawandels. Die Ergebnisse werden miteinander im Plenum besprochen. Die Karte auf Folie 5 visualisiert die verschiedenen Phänomene, die im Film zur Sprache kommen sowie die betroffenen Länder. Das Gespräch wird auf den Aspekt gelenkt, dass die betroffenen Länder im globalen Süden liegen bzw. Entwicklungsländer darstellen. Die Statistik auf Folie 6 hebt dabei hervor, dass die Hauptverursacher für den CO₂-Ausstoß die Industrienationen darstellen. L: „<i>Angesichts dessen wurde der Begriff Klimagerechtigkeit geschaffen. Was bedeutet der Begriff für dich? Notiere drei Begriffe, die du damit verbindest!</i>“ Gemeinsam werden im Plenum Begriffe mündlich gesammelt. Die Lehrkraft erklärt den Begriff Klimagerechtigkeit. Hierzu kann auch der Film auf Folie 8 genutzt werden.	Film PPT – Folie 4 AB PPT – Folien 5-10 (Bitte Foliensatz für die eigenen Bedürfnisse anpassen!)
3 Reflexion Die SuS reflektieren auf Grundlage von Artikel 20a GG die staatliche Aufgabe zum Schutz der Zukunft und entwickeln eigene Ideen, wie der Staat als auch die SuS selbst, z. B. durch ihren Lebenswandel, die Klimagerechtigkeit fördern können. Möglichkeiten:	PPT – Folie 11 UG

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)

- staatliche Maßnahmen: gesetzliche Maßnahmen zum Klimaschutz bzw. Förderung von Klimaschutzmaßnahmen (z. B. Investitionen in Naturschutz, Forschung), Schutz natürlicher Lebensgrundlagen (z. B. im Rahmen internationaler Konventionen), etc.
- individuelle Maßnahmen: Fair trade-Produkte kaufen, weniger CO₂ Ausstoß durch ÖPNV, weniger Fleisch, kein Urlaub mit Flieger etc., Spenden sammeln für Klimaschutzprojekte, Einkaufsverhalten ändern etc.



Tipps

- Es ist davon auszugehen, dass die SuS bei der Reflexionsaufgabe bereits Wissen aus Fächern mitbringen und dieses konstruktiv einbringen (z. B. RS Geo 9, Gym. Geo 7, MS GPG 9).
- Für eine vertiefte Reflexion wird mehr Zeit benötigt. Hier können beispielsweise auch Möglichkeiten, wie die Schule einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, in den Blick genommen werden.
- Einen weiteren Anknüpfungspunkt bietet der Impuls „Klimaschutz – ein Menschenrecht“.
- Je nach Kenntnisstand der SuS sind verschiedene Begrifflichkeiten zu klären, wie z. B. Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Pariser Abkommen.



Begriffserklärungen

Klimawandel

Der Begriff Klimawandel bezeichnet langfristige Veränderungen der Temperaturen und Wettermuster. Früher war der Klimawandel natürlichen Ursprungs, heute ist klar: der Klimawandel ist vom Menschen verursacht. Und er betrifft uns alle. Ausführlichere Informationen zum Klimawandel und den daraus resultierenden Folgen bieten die folgenden Seiten:

- United Nations: Informationen zum Klimawandel, in: <https://unric.org/de/klimawandel/> (DL vom 2.7.2025)
- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Planetare Grenzen – ein sicherer Handlungsraum für die Menschheit in: <https://www.pik-potsdam.de/de/produkte/infothek/planetare-grenzen/planetare-grenzen> (DL vom 2.7.2025)

Klimagerechtigkeit

Das Konzept der Klimagerechtigkeit setzt den menschengemachten Klimawandel in Verbindung zu Themen wie Gleichheit, Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit. Am stärksten leiden jene Länder und Bevölkerungsgruppen unter den Folgen der Klimaerwärmung, die am wenigsten dazu beitragen und in der Vergangenheit dazu beigetragen haben. Besonders betroffen sind die Menschen in den Entwicklungsländern und unter ihnen wiederum die Verletzlichsten, etwa indigene Gemeinschaften, Kleinbäuerinnen und -bauern, Frauen, Kinder sowie alte und kranke Menschen. Das Konzept der Klimagerechtigkeit strebt an, Lasten und Chancen des Klimawandels sowohl weltweit (räumliche Dimension) als auch zwischen den Generationen (zeitliche Dimension) gerecht zu verteilen. Dazu müssen die Hauptverursacher des Klimawandels – Industriestaaten sowie einige Schwellen- und Entwicklungsländer – nicht nur ihren Ausstoß von Treibhausgasen drastisch verringern. Sie stehen auch in der Verantwortung, die vulnerabelsten Bevölkerungsgruppen dabei zu unterstützen, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen, klimabedingte Schäden und Verluste zu bewältigen und den Wandel zu einer klimaneutralen, zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensweise zu vollziehen.

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)

(Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Klimagerechtigkeit, in: <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/klimagerechtigkeit-125076>, DL vom 2.7.2025)

Literatur/Links

Ausführliche Darstellung des Themas „Klimagerechtigkeit“: <https://www.br.de/extra/respekt/klimagerechtigkeit-klimabewusstsein-100.html>

Bundeszentrale für politische Bildung: Dossier Klimawandel. Klimagerechtigkeit, in: <https://www.bpb.de/themen/klimawandel/dossier-klimawandel/515255/klimagerechtigkeit/> (DL vom 2.7.2025)

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Hrsg.): Grundlegende Informationen zum Klimawandel: <https://www.lpb-bw.de/klimawandel#c97082> (DL vom 2.7.2025)

Umweltbundesamt (Hrsg.): Informationen zu CO2 Emissionen: (DL vom 2.7.2025) <https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/treibhausgas-emissionen-in-deutschland/kohlendioxid-emissionen>

United Nations: Informationen zum Klimawandel, in: <https://unric.org/de/klimawandel/> (DL vom 2.7.2025)



Arbeitsblatt

Notiere die genannten Länder und die dortigen Folgen des Klimawandels!

Land	Folgen durch den Klimawandel

Die folgenden 3 Wörter verbinde ich mit „Klimagerechtigkeit“:

Notiere die genannten Länder und die dortigen Folgen des Klimawandels!

Land	Folgen durch den Klimawandel

Die folgenden 3 Wörter verbinde ich mit „Klimagerechtigkeit“:

Arbeitsblatt – Lösung für die Hand des Lehrers

Land	Folgen durch den Klimawandel
Somalia	Dürre, Nutztiere sterben, Hungersnot
Sudan	Dürre und Überschwemmungen, Wüstenbildung
Pakistan	Überschwemmungen, starker Regen
Bangladesch und Vietnam	Steigender Meeresspiegel; Salzwasser
Malediven	Steigender Meeresspiegel